

Wundertüte aus Wolfsburg

Die Dominanz des AR-15 Selbstladegewehrs im Schießsport ist zwar berechtigt aber auch fast schon ein wenig langweilig. Der vor allem als Kurzaffen-Tuningspezialist bekannte Büchsenmacher Karl Hamann hat zur Abwechslung mal ein Ruger Mini 14 veredelt, das wir uns näher ansehen.

Ein gewagtes Projekt, denn das Ruger Mini 14 ist nicht gerade als präziser Lochbohrer bekannt, sodass man mit Streukreisen unter 70 mm bei fünf Schuss auf 100 m schon ganz zufrieden sein kann. Der Gasdrucklader

mit Drehkopfverschluss, im Prinzip eine maßstabsverkleinerte, modernisierte Ausführung der ehemaligen US Army Dienstgewehre Garand in .30-06 Springfield (1936) sowie M14 in .308 Winchester (1957), erblickte im Jahr 1976 das

Licht der Welt. Zehn Jahre später folgte das Ruger Mini 30 in 7,62x39. Die robusten, funktionszuverlässigen Gewehre besitzen direkte Gasdruckladesysteme, bei denen der Verschlussträger ohne weitere Übertragungsteile direkt von



Wolfsburger Wundertüte: Büchsenmachermeister Karl Hamann brachte diesem Ruger Mini 14 mit markantem Laufstabilisator das Schießen bei.

den heißen Gasen angetrieben wird. Es entwickelte sich in den USA eine kleine Tuningindustrie rund um das populäre Ruger Mini 14/30. Hierbei konnte beispielsweise Clark Custom Guns mit sündhaft teuren Komplettumbauten aber auch mit dem bezahlbaren „Gun Barrel Stabilizer“-Umbausatz für Standardgewehre mit 530 Gramm schwerem Laufstabilisator aus Edelstahl und Carbon die Schussleistung ganz wesentlich verbessern.

Wolfsburger Werk

Eine technische Lösung der Präzisionssteigerung eines Ruger Mini 14 „Made in Germany“ wollen wir hier mit dem aufwendigen Umbau des Büchsenmachermeisters Karl Hamann vorstellen. Der dünne 470-mm-Originallauf wurde gegen einen 560 mm langen Shilen-Matchlauf mit 1-10“-Drall ausgetauscht. Die Dralllänge ist eher ungewöhnlich, weil bei .223er-Selbstladern 1-8“ oder 1-9“ überwiegen. Aufgrund der deutlich gewachsenen Lauflänge musste der Matchlauf zusätzlich stabilisiert werden, so dass Hamann einen hauseigenen Stabilisator aus Stahl und Schichtholz kreierte und anfertigte, der dem Mini 14 ein besonders markantes Erscheinungsbild verleiht. Der Stabilisator wird von vorne auf den Lauf geschoben und mit einer Mutter gesichert, die ebenfalls eine Sonderanfertigung ist. Zusätzlich wurde der Lauf mittels Klebstoff auch noch fest mit der Gasabnahme verbunden. Die Gasentnahmeeinheit wurde zudem mit drei Führungstiften verbessert.

Ergonomie pur

Darüber hinaus wurde das Ruger Mini 14 mit einem Daumenloch-Schichtholzschaft ausgerüstet, der wesentlich zum Schießkomfort beiträgt. Der hochgezogene Schaftrücken verschafft dem Schützen eine erhöhte Kopfposition. In unserem Fall wurde das montierte Leupold-Zielfernrohr VX2 6-18x40 pas-

send hierzu perfekt niedrig montiert. Angenehmer und perfekter konnte man seinen Kopf nicht hinter dem Glas positionieren. Wie man auf den Fotos erkennen kann, wurde die Optik um 90 Grad verdreht montiert. Dies wurde vom Büchsenmacher bewusst so gemacht, denn somit kann ein Rechtshänder auch noch im Anschlag Justierarbeiten vornehmen, ohne dass er den Anschlag verlassen oder den Arm stark verdrehen muss. Natürlich muss man hierfür die Türme wechseln, denn logischerweise sind jetzt auch die Justiermechaniken um 90 Grad vertauscht. Wir fanden diese Montagemethode auf jeden Fall interessant und werden sie mit Sicherheit auch für uns öfters einmal übernehmen. Der nächste Punkt, der bei diesem Schaft sehr angenehm auffiel, war der ergonomisch geformte Griff, der perfekt in die Hand des Testschützen passte. Wenn man einen Halbautomaten beim Fertigkeitsschießen perfekt kontrollieren will, dann funktioniert das nicht, wenn man die Büchse nicht fest im Griff hat. Mit dem Griff dieses Daumenlochschaftes kann man den Schaft des Ruger Mini 14 Custom perfekt in die Schulter ziehen und hat es jederzeit unter Kontrolle. Verstärkt wird diese Waffenkontrolle noch durch den Punkt, dass der Griff sich fast rechtwinklig zur Laufseelenachse befindet. Somit wird in liegenden oder aufgelegten Anschlägen die Hand nicht so stark abgewinkelt und das Schießen ist deutlich



Die Gasentnahmeeinheit wurde modifiziert und der Lauf zusätzlich eingeklebt.



Der dünne, kurze Originallauf wurde gegen, für seine Schussleistung verbürgten, Shilen Select Match-Lauf ausgetauscht.



Der Direktabzug wurde in Charakteristik und Widerstand fachmännisch überarbeitet.

angenehmer, vor allem wenn man mal eine Stunde im Anschlag liegt. Dies fiel uns vor allem im Praxistest auf, der sich über einige Zeit hinzog. Wir haben uns bei den Erprobungen viel Zeit gelassen, da wir auch wissen wollten, ob sich die Treffpunktlage bei höheren Schusszahlen verlagern würde. Auch Karl Hamanns Abzugstuning sollte sich in der Praxis auszahlen. Der Abzug löste bei erstklassiger Charakteristik bei knapp 1.360 Gramm aus.

Auf dem Schießstand

Weil das Ruger Mini 14 Hamann Custom komplett ausgestattet und einge-

schossen war, brauchten wir nur noch Munition einzupacken, um mit der Sahneschnitte auf den Schießstand zu ziehen. Insgesamt verschossen wir acht verschiedene Munitionssorten und trotz des 1-10“-Dralls verwendeten wir auch schwerere Geschosse. Auch wenn diese Dralllänge nur für Geschossgewichte bis 65 Grains empfohlen wird, nutzten wir auch Patronen mit 68 und 69 Grains schweren Projektilen, um festzustellen, welche Präzision damit zu erreichen ist. Der Ruger Mini 14 Umbau erwies sich im gesamten Test als sehr munitionsverträglich. Es gab keine Laborierung, die in Sachen Schussleistung komplett aus dem Rahmen fiel. Das Schlusslicht bildete die PPU 55 Grains FMJ mit einem bescheidenen Streukreis von 67 mm, wobei auch noch die Hülsen vom Auszieher teilweise nicht richtig erfasst wurden und einfach im Lager verharrten. Hier half nur noch der Putzstock, um die Hülse aus dem Patronenlager zu entfernen. Doch nun zu den erfreulichen Nachrichten. Die kleinste Schussgruppe von 16 mm realisierten wir mit der 52 Grains Sierra MatchKing Fabrikmunition von Sellier & Bellot. Hier lagen vier Schuss sogar auf nur 6 mm zusammen. Die weiteren Topergebnisse: 29 mm (Hornady 52 Grains BTHP Match Fabrik) und 31 mm (Handladung mit 24,5 Grains Lovex D073.4 und 69 Grains Sierra HPBT-Geschoss). Der rechnerische Präzisionsdurchschnitt aller acht Laborierungen betrug 38,3 mm. Einige Laborierungen wurden mehrmals geschossen, um zu überprüfen, ob sich die Treffpunktlage veränderte, was aber nicht der Fall war. Somit bestand die Ruger Mini 14 Custom auch diesen Testabschnitt mit Bravour.



So sieht es unter dem eigens angefertigten Laufstabilisator aus.

caliber-Fazit

Eines sollte klar sein, für deutlich weniger Geld erhält man ein AR-15, das die gleiche Leistung auf die Scheibe

caliber-Kontakt

Karl Hamann, Talstraße 1, 38444 Wolfsburg
 Telefon: +49-(0)5365-943500
 Fax: +49-(0)5365-943502, Mobil: 0170-3083082
 info@waffentechnik-hamann.de

Schussleistung des Ruger Mini 14 Hamann Custom in .223 Rem.

| Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia. | Treibladung Menge-Hersteller-Sorte | OAL in mm | v ₂ in m/s | v ₂ -Diff. in m/s | Präzision (100m) in mm |
|--|---------------------------------------|--------------|--------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| 52 grs. Sierra HPBT .224 | Sellier & Bellot Match Fabrikpatrone | 55,8 | 1041 | 20 | 16 |
| 52 grs. Sierra HPBT .224 | Remington Premier Match Fabrikpatrone | 56,1 | 971 | 21 | 32 |
| 52 grs. Hornady BTHP .224 | Hornady Match Fabrikpatrone | 56,0 | 998 | 18 | 29 |
| 55 grs. Lapua FMJ .224 | Norma Jaktmatch Fabrikpatrone | 55,3 | 986 | 17 | 39 |
| 55 grs. PPU FMJ .224 | PPU Fabrikpatrone | 57,2 | 1019 | 29 | 67 |
| 63 grs. GECCO FMJ .224 | Geco Fabrikpatrone | 57,2 | 916 | 25 | 41 |
| 68 grs. Hornady BTHP .224 | Hornady Match Fabrikpatrone | 56,9 | 855 | 14 | 52 |
| 69 grs. Sierra HPBT .224 | 24,5 grs. Lovex D073.4 | 56,5 | 871 | 13 | 31 |

(Alle Handlaborierungen in RWS Hülsen, Trimmlänge: 44,5 mm, mit Remington Small Rifle Bench Rest 7,5 Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Harris-Zweibeins und hinteren Sandsacks. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Leupold-Zielfernrohr VX2 6-18x40.)



Der Schichtholzschafft mit Daumenloch und steilem Pistolengriff trägt wesentlich zum Komfort auf dem Schießstand bei.

bringt. Doch dieses Einzelstück eines Präzisionsselfbladers auf Ruger-Mini-14-Basis ist für Schützen gedacht, die das Besondere suchen und zu schätzen wissen. Jene Spezies ist bei Büchsenmachermeister Karl Hamann mit Sicherheit gut aufgehoben, der mit viel Sachverstand und Detailliebe seine Arbeit verrichtet. Sein Umbau zeigt, was mit einem Ruger Mini 14 alles möglich ist. Der Preis beträgt allerdings stolze 4.700 Euro (ohne Montage, ZF, Zweibein).

Text und Fotos: Michael Fischer

| Technische Daten des Ruger Mini 14 Hamann Custom in .223 Rem. | |
|--|---|
| System: | Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss |
| Lauf: | 60 mm langer Shilen Select Match Lauf mit 1-10"-Drill |
| Schaft: | Daumenloch-Schichtholzschafft |
| Magazin: | Kastenmagazin für 5 Patronen |
| Abzug: | überarbeiteter Direktabzug mit gemessenem Abzugsgewicht von 1.360 Gramm |
| Sicherung: | auf Abzug und Abzugsstollen wirkende Hebelsicherung vor Abzugsbügel |
| Visierung: | ohne, vorbereitet für ZF-Montage |
| Länge: | 118 cm |
| Gewicht: | 5.030 Gramm |
| Preis: | 4.700 Euro |



Ein Mini 14 mit Topschussleistung: 16 mm mit der Sellier & Bellot 52 Grains Sierra MatchKing-Fabrikmunition.



Das verkehrt herum montierte Leupold VX 2-Zielfernrohr 6-18x40.